

# "Sie sind einander ganz zufällig begegnet - glaubt er wenigstens!"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

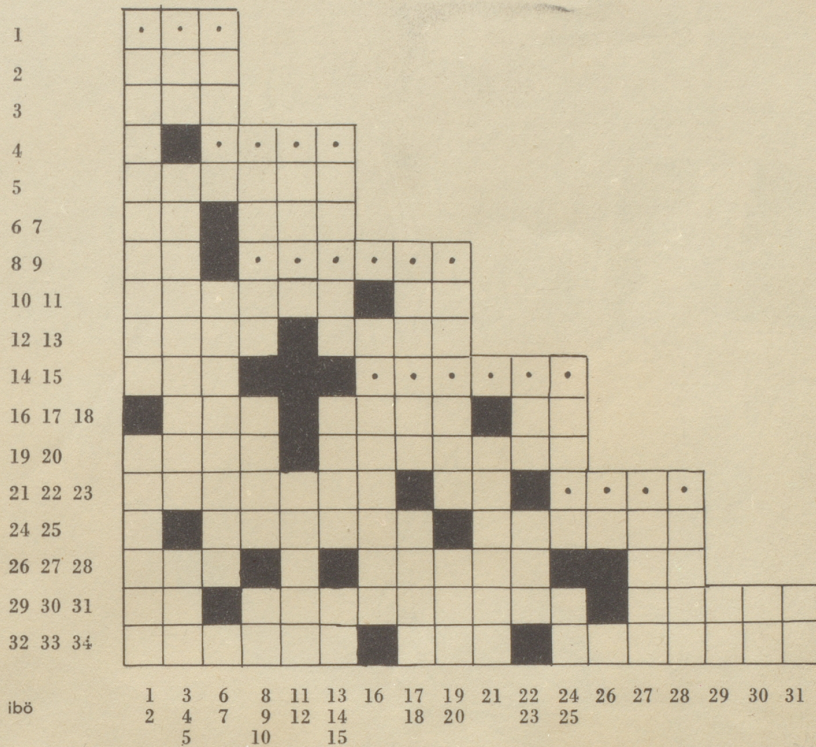
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Kreuzworträtsel Nr. 2



- 4 ein solcher Krug bricht bald genug
- 5 Sommer in Nizza
- 6 wann ist sie wohl an mir?
- 7 Teil des Anbauwerkes
- 8 ziehen den Pflug
- 9 nicht unsre
- 10 Endlose Ehe!
- 11 schnurrt auf Madam's Schoß
- 12 des Menschen treu'ste Freunde
- 13 der Küfer bedient sich seiner
- 14 im Appenzeller-Ländli
- 15 Sebastian Ruedlinger
- 16 wenn sie uns nur diesen Winter wärm hält
- 17 droht uns überall
- 18 stacheliger Kerl
- 19 diejenigen einer Frau erweichen manch steinern Herz
- 20 13, 11, 19 des Alphabets
- 21 englischer Name
- 22 vom Wind abgekehrte Seite des Schiffes
- 23 man singt's, wenn man fort geht
- 24 fließt oft unnütz
- 25 ohne Kleider in Paris
- 26 liegt jedem am nächsten
- 27 immerhin das
- 28 Werkzeug des Schlossers
- 29 Doppel-Konsonant
- 30 wird jetzt auch trocken verkauft
- 31 Anfangsbuchstaben eines französischen Marschalls, Kommandant der Irland-Expedition

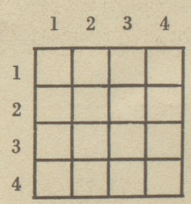
**Auflösung**  
des Kreuzworträtsels Nr. 1  
«Helft auch den Heimatlosen.»

- Waagrecht:**
- 1 ????
  - 2 100 m<sup>2</sup> franz. Erde
  - 3 männlicher Rufname
  - 4 ?????
  - 5 Röslein sprach, ich ..... dich
  - 6 Gesellschaft
  - 7 ... und Gut
  - 8 Ausruf
  - 9 ???????
  - 10 im Bündnerland
  - 11 bezahlt die Rechnung!
  - 12 liegt weit von uns
  - 13 Papas Lieblingsplatz
  - 14 ...-ra, fra-ra, der Postillon ist da!

- 15 ???????
- 16 nicht ein einziges Mal
- 17 Willst du etwas sehn, mußt bei Zeiten ....!
- 18 fehlt heute im kleinen Schränklein
- 19 je länger je mehr ohne Fleisch
- 20 richten sich nach dem Briefempfänger
- 21 Kinder sind es oft
- 22 Churchill sagt nein
- 23 ?????
- 24 veraltete Schreibweise für Geißli
- 25 sie werden langsam wieder kürzer

- 26 der Engländer trinkt ihn schon zum Frühstück
  - 27 Ungnade uf Berndütsch
  - 28 Jungi Wiiber, alte ..
  - 29 französisches Bindewort
  - 30 bauen
  - 31 schattiger Weg
  - 32 storchartige Vögel
  - 33 englische Gesellschaft
  - 34 fatal
- senkrecht:**
- 1 wie bodenständig (h fehlt)
  - 2 sind meistens «ohne Wert»
  - 3 ...-Apfel wachsen nicht am Baum

## Magisches Quadrat



- 1. Blume, 2. Fluß in Deutschland,
- 3. Verb, 4. weiblicher Vorname.

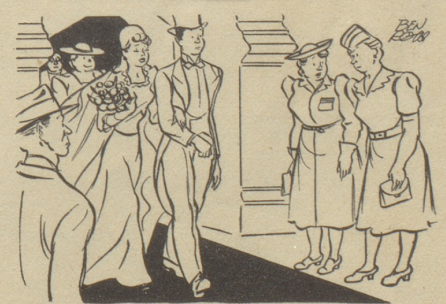
## Notwendige Zurechtweisung

Jakob Grimm hat sich nicht nur durch die in Gemeinschaft mit seinem Bruder herausgegebene Sammlung der deutschen «Kinder- und Hausmärchen» um die deutsche Sprache verdient gemacht, sondern noch mehr durch die Herausgabe der «Deutschen Grammatik», und sein Lebenswerk wurde gekrönt durch den Beginn des «Deutschen Wörterbuches». Mit seiner «Deutschen Grammatik» erstrebte er eine einheitliche deutsche Schreib- und Ausdrucksweise, und deshalb kann man es verstehen, daß er auch im privaten Leben peinlich dar-

auf achtete, daß seine Mitbürger richtig deutsch schrieben und sprachen. In einem Gasthaus, wo er während einer Reise sein Mittagessen einnehmen wollte, fragte ihn der Kellner: «Darf ich fragen, was der Herr zu Mittag isst?» Grimm sah den Frager streng an und bemerkte: «Bisher nichts, wie Sie sehen. Wiederholen Sie die Frage im Futurum!» B. F.

**«Vitalität»**

Wir waren bei einem Freunde zu Besuch, dessen Freude am schönen Wohnen, am Leben überhaupt, bekannt war und der trotz vorgerücktem Alter eine bemerkenswerte Lebhaftigkeit entwickelte. Bei der Begrüßung wollte ich ihm diesbezüglich ein Kompliment machen und sagte ihm, er besäße eine hervorragende Vitalität. «Gewiß», antwortete er, «nicht nur eine, sondern sogar deren zwei. Eine mit t, die Vitalität, das ist die körperlich-geistige, und eine mit d, die Vidalität, bezüglich meiner Teppiche, die ich fast alle von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich gekauft habe. Ich bin also quasi ein Vidalianer!»



«Sie sind einander ganz zufällig begegnet — glaubt er wenigstens!» Esquire, Chicago

**Wir treffen uns im**  
**Baselstab**  
Basel Marktplatz  
**Großrestaurant u. Konzertlokal**  
Telephon 338 28 Neue Leitung: Gebrüder Früh

**Braustube Hürlimann**  
gegenüber Hauptbahnhof Zürich  
Ein Grundsatz:  
**Qualität und Preiswürdigkeit!**